

Gesundheitsagentur Postfach 1110 53821 Troisdorf

Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herr Schuster
Kaiser-Wilhelm-Platz 1

53721 Siegburg

53840 Troisdorf
Hippolytusstr. 48
Tel. 0 22 41.97 99 983
Fax 0 22 41.97 99 988
dohmstreich@gesundheitsagentur.n
www.gesundheitsagentur.net

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Durchwahl

Datum

M. Dohmstreich

97 999-81

23.09.2016

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für ein lesbisch-schwul-bi-trans*-inter Jugendzentrum für den Rhein-Sieg Kreis

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster,

der Rhein-Sieg Kreis ist ein attraktiver Kreis für Familien und junge Leute, nicht zuletzt wegen seiner vielen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit über das Kreisjugendamt, die städtischen Jugendämter und die vielen freien Träger der Jugendhilfe. Ein Bereich dieser offenen Kinder- und Jugendarbeit fehlt jedoch im Rhein-Sieg Kreis bisher fast völlig: Eine Jugendarbeit, die auf die speziellen Bedürfnisse von lesbisch-, homo-, bi-, trans*- und intersexuellen Jugendlichen abgestimmt ist.

Seit den 90er Jahren, ausgehend von der Gründung des LGBT*I-Jugendzentrums *anyway* in Köln, hat sich dieser Bereich der Jugendarbeit stetig weiter entwickelt und ist mittlerweile Teil des Kinder- und Jugendförderplanes des Landes Nordrhein-Westfalen. Es geht darum, „queere“ Jugendliche in der schwierigen Phase der Selbstfindung und des Coming Out mit pädagogischen Angeboten zu unterstützen und ihnen einen Raum für den Austausch mit anderen Jugendlichen in ähnlichen Lebenslagen zu schaffen, den Jugendzentren und Schulen so nicht bieten oder bieten können.

Diese Unterstützung ist dringend notwendig, da viele „queere“ Jugendliche auch heute noch massive Ablehnung und Diskriminierung in der Familie, der Schule und im Freundeskreis erfahren, nur weil sie von einer scheinbar gültigen Norm abweichen.

In einem Landkreis der Größe des Rhein-Sieg Kreises lässt sich ohne weiteres eine entsprechende Schätzung erstellen, wie viele Jugendliche eine solche Unterstützung benötigen können. Bis jetzt sind diese Jugendlichen gezwungen, auf Angebote in benachbarten Großstädten auszuweichen.

Dies wollen wir gerne ändern und haben deshalb ein Konzept für ein lesbisch-schwul-bi-trans*-inter Jugendzentrum für den gesamten Rhein-Sieg Kreis erarbeitet, das wir gerne in die Tat umsetzen möchten, um die Lücke im Angebot der offenen Jugendarbeit im Kreis und den angehörigen Kommunen zu schließen. Ein Exemplar des Konzeptes haben wir diesem Schreiben beigelegt und verweisen für die weiteren Ausführungen auf diese Anlage.

Unser Ziel ist es, Fördermittel aus dem Kinder- und Jugendförderplan NRW, der die LSBTTI-Jugendarbeit explizit zur Zielsetzung hat, ab 2017 für den Rhein-Sieg Kreis zu generieren. Die Landesförderung beläuft sich auf maximal 85% der Gesamtkosten, sodass sich weitere Partner einem solch wichtigen Projekt anschließen müssen, um eine gelingende Umsetzung des Konzeptes zu erreichen.

Da es sicher nicht zielführend ist, ein neues Angebot der LSBTTI-Jugendarbeit in jeder der 19 Kreiskommunen zu schaffen, zielt unser Konzept auf ein abgestimmtes Angebot für den gesamten Rhein-Sieg Kreis, mit einem zentral gelegenen Jugendzentrum und einem mobilen Angebot, um diese Form der Jugendarbeit auch im ländlichen Raum zu etablieren. Die Mitarbeiter*innen des neu zu gründenden Jugendzentrums sollen dieses gleichzeitig als Kompetenzzentrum für LSBTTI-Jugendarbeit entwickeln, damit die Arbeit mittelfristig auch in der herkömmlichen Jugendarbeit, den Jugendämtern und der institutionellen Jugendhilfeförderung verankert wird.

Deshalb wenden wir uns an den Rhein-Sieg Kreis mit der Bitte um Unterstützung in Form einer finanziellen Beteiligung von 10% an den veranschlagten Personal- und Sachkosten in Höhe von 10.852,00 € und bitten diesen Betrag im Doppelhaushalt 2017/2018 bereit zu stellen. Bitte leiten sie diesen Antrag an das zuständige politische Gremium weiter zur Beratung und Beschlussfassung. Gerne sind wir bereit, unser Projekt und die beigefügte Konzeption dem Fachausschuss vorzustellen und zu erläutern.

Der Rhein-Sieg Kreis hat mit der Schaffung eines lesbisch-schwul-bi-trans*-inter- Jugendzentrums die Chance, eine Vorreiterrolle für LSBTTI-Jugendarbeit im ländlichen Raum zu übernehmen und so auch für Sichtbarkeit und Toleranz zu werben. Ein vielfältiger, toleranter, bunter und lebenswerter Rhein-Sieg Kreis für alle Menschen sollte unser gemeinsames Ziel sein. Dabei bauen wir auf Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen


Martin Dohmstreich
Leiter der Beratungsstelle

Gesundheitsagentur
AIDS-Hilfe Rhein-Sieg e.V.
Hippolytusstr.48, 53840 Troisdorf
Tel. 02241-97 99 97
www.gesundheitsagentur.net